

Das Connect-Modul (CM) von ISA

Verständigungsorientiert Gespräche führen

4 Seminare à 4 Stunden

Seminar CM 01

Einführung in die verständigungsorientierte Gesprächsführung I

- ▶ Die Kommunikationsebenen „Sachlichkeit“ und „Beziehung“
- ▶ Die Basisvariablen Wertschätzung, Empathie und Echtheit nach Rogers.
- ▶ Rogers' Bedeutung für die Kommunikationspsychologie im Kontext der Humanistischen Psychologie
- ▶ Exemplarische Analysen von Verbatims

Hausaufgabe: Selbst ein konsequent verständigungsorientiertes Gespräch führen und ein Gesprächsprotokoll davon anfertigen

Seminar CM 02

Einführung in die verständigungsorientierte Gesprächsführung II

- ▶ Selbstkongruenz, Selbstexploration und Selbstaktualisierung
- ▶ Die Methodik der personenzentrierten Gesprächsführung
- ▶ Diskussion von Gesprächsprotokollen (s. Hausaufgabe)

Hausaufgabe: Weitere konsequent verständigungsorientierte Gespräche führen

Seminar CM 03

Praxis der verständigungsorientierten Gesprächsführung I

- ▶ Diskussion der Erfahrungen mit den Gesprächsübungen
- ▶ Modellgespräch
- ▶ Gesprächsübungen der Teilnehmenden
- ▶ Austausch zu den Erfahrungen mit den Übungen

Seminar CM 04

Praxis der verständigungsorientierten Gesprächsführung II

Inhaltlich wie CM 03

Referent: Dr. phil. Hans-Arved Willberg

Sozial- und Verhaltenswissenschaftler (Dr. phil.); Theologe (MA, MTh), Philosoph (MA)

Rational-Emotiver-Verhaltenstherapeut (DIREKT e.V.); Trainer, Coach, Psychologischer Berater mit Praxis Life Consult;
Seelsorgeausbilder (Institut für Seelsorgeausbildung ISA)

Menschen aus anderen Kulturen begegnen

2 Seminare à 4 Stunden

Seminare CM 05-06

Seminar CM 05

Kulturelle Unterschiede verstehen

- ▶ Was ist denn Kultur überhaupt?
- ▶ Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede
- ▶ Kulturelle Unterschiede: Eine Betrachtung von 7 Dimensionen

Seminar CM 06

Interkulturelle Kommunikation

- ▶ Interkulturelle Kommunikation: Was ist das, wie geschieht es und welche Unterschiede zwischen Gesprächspartnern kommen zum Tragen?
- ▶ Kulturelle Unterschiede hinsichtlich nonverbaler Kommunikation

Mit Einzel- und Gruppenarbeit sowie erlebnispädagogischen Elementen.

Referentin: Petra Gebhardt M.Sc

Master Interkulturelle Psychologie; Klinische Psychologin; Pastoraltherapeutin (ISA)

Seelisch gestörten Menschen begegnen

2 Seminare à 4 Stunden

Seminar CM 07

Krisenintervention

- ▶ Umgang mit Krisen
- ▶ Suizidalität als besondere Krisensituation
- ▶ Diskussion von eigenen oder exemplarischen Fällen

Seminar CM 08

Seelische Störungen erkennen und angemessen reagieren

- ▶ Was ist seelische Gesundheit? Was ist seelische Krankheit?
- ▶ Depressionen: Krankheitsbild, Umgang, Grenzen – Vermittlung von Hilfsangeboten
- ▶ Angsterkrankungen: Krankheitsbild, Umgang, Grenzen – Vermittlung von Hilfsangeboten
- ▶ Psychosen: Krankheitsbild, Umgang, Grenzen – Vermittlung von Hilfsangeboten
- ▶ Persönlichkeitsstörungen: Krankheitsbild, Umgang, Grenzen – Vermittlung von Hilfsangeboten
- ▶ Diskussion, Austausch, Fallbesprechungen

Referent: Andreas Vogt

Pflegedirektor Psychiatrie; Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, Lebens- und Sozialberater (Bildungsinitiative) mit Beratungspraxis „Impuls“ sowie Rational-Emotiver Verhaltenstherapeut (DIREKT e.V.); graduiert in Dipl. Pflegemanagement (FU) und als Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen.

Selbstfürsorge mit Hilfe von Focusing

2 Seminare à 4 Stunden

Seminar CM 09

Einführung in die Methodik

- ▶ Was Focusing ist und woher es kommt
- ▶ Die Grundlagen von Focusing, Teil 1 (Haltung, Interventionen, Schritte, Setting)
- ▶ Einüben der Interventionen in Modellsitzungen
- ▶ Zusammenfassung & Ausblick auf das zweite Seminar

Hausaufgabe (eigenes Üben)

Seminar CM 10

Praktische Umsetzung der Methodik als Selbsthilfe

- ▶ Besprechung der Übungserfahrungen
- ▶ Die Grundlagen von Focusing, Teil 2 (Prozess, Wahrnehmung und Kommunikation)
- ▶ Einüben der Interventionen in Modellsitzungen
- ▶ Zusammenfassung & Ausblick auf die Verwendungsmöglichkeiten

Referent: Erik Lehmann

Trainer, Ausbilder, Coach; Senior Projektmanager

M/TRAINING: Akademie für Persönlichkeitsentfaltung und Arbeitsorganisation